

## Gebetsanregung

zum Thema:



### Ist jede ARBEIT wertvoll?

#### Was macht ARBEIT wertvoll? Was ist eigentlich ARBEIT?

Ehrenamt, private Pflege- und Sorgearbeit und Erwerbsarbeit – das ist unsere Arbeitswelt!

#### Biblische Texte

*„Wir preisen dich, heiliger Vater, denn groß bist du, und alle deine Werke künden deine Weisheit und Liebe. Den Menschen hast du nach deinem Bild geschaffen und ihm die Sorge für die ganze Welt anvertraut. Über alle Geschöpfe sollte er herrschen und allein dir, seinem Schöpfer, dienen.“*  
aus dem vierten Hochgebet

In der Liturgie weist besonders das vierte Hochgebet auf den Auftrag Gottes an den Menschen hin. Der Mensch hat die Sorge für die ganze Welt. In dieser Sorge ist er verpflichtet, alles zu tun, damit die Schöpfung Gottes erhalten bleibt. Alle Anstrengung, alle menschliche Arbeit, die dem Erhalt der Schöpfung dient ist somit wertvoll.

#### Alle Arbeit, die dazu dient, den Schöpfer, Gott, in den Mittelpunkt des Lebens zu stellen, ist wertvoll!

Aus dem Buch Genesis 3, 17 - 19.23

*„Zu Adam sprach er: Weil du auf deine Frau gehört und von dem Baum gegessen hast, von dem zu essen ich dir verboten hatte: So ist verflucht der Ackerboden deinetwegen. Unter Mühsal wirst du von ihm essen alle Tage deines Lebens. Dornen und Disteln lässt er dir wachsen, und die Pflanzen des Feldes musst du essen. Im Schweiß deines Angesichts sollst du dein Brot essen, bis du zurückkehrst zum Ackerboden; von ihm bist du ja genommen. Denn Staub bist du, zum Staub musst du zurück.  
Gott, der Herr, schickte ihn aus dem Garten von Eden weg, damit er den Ackerboden bestellte, von dem er genommen war.“*

Im Anfang der Schöpfungsgeschichte ist es der Schöpfer selbst, der den Menschen dazu verpflichtet, sein Brot im Schweiß seines Angesichts zu essen. In unserer modernen Gesellschaft bedeutet dies: Der Mensch ist gezwungen, in der Erwerbsarbeit seinen Lebensunterhalt zu verdienen. Der Mensch muss durch das Erwerbsarbeitsverhältnis sein Brot verdienen. **Nicht jede Tätigkeit hat hier den gleichen Wert, aber jede Tätigkeit, die dazu dient, das tägliche Brot zu verdienen, ist dann wertvoll!**

#### Arbeiter singt eure Geschichte

entstanden beim 75-jährigen Jubiläum der franz. CAJ

Refr. Arbeiter, singt eure Geschichte, von Leid,  
doch auch von euren Siegen.  
Von Solidarität und Liebe, den stärksten  
Waffen dieser Welt.

1. Erinnert euch daran, wie ihr einst geschafft, sechzehn Stunden und noch mehr, am Band mit eurer Kraft.  
Und von eurem Lohn, da lebtet ihr nur schwer, ja, es war euer Recht, drum fordert ihr mehr.
2. Doch Lohn allein heißt nichts, wenn du ein Sklave bist.  
Ein Nichts, ein Untertan, den man schnell vergisst.

Doch bald schon sahen wir: Gemeinsam sind wir mehr.

Gemeinsam sind wir stark, wir ergeben uns nicht mehr.

3. Wir konnten es auch sehen, wohin die Zwietracht führt: Verfolgt und im Arrest, die Kraft, sie scheint verglüht. Dass das nicht mehr geschieht, lernt heut aus dem was war.  
Die Zukunft, die wir bauen, erscheint dann hell und klar.
4. Wir reichen uns die Hand, steh auf und pack mit an. Ein jeder ist gefragt, der Mut und Vertrauen hat.  
Mit Christus an der Seite kann uns nichts geschehn. Gemeinsam sind wir stark, wir ergeben uns nicht mehr.

#### Das gleiche tun – und doch nicht dasselbe

*Drei Bauarbeiter waren dabei, Steine zu behauen, als ein Fremder zu ihnen trat und den ersten Arbeiter fragte: „Was tun Sie da?“ „Sehen Sie das denn nicht?“, meinte der und sah nicht einmal auf. „Ich behaue Steine!“ „Und was tun Sie da?“ fragte der Fremde den zweiten. Seufzend antwortete der: „Ich muss verdienen, um für meine Familie Brot zu beschaffen. Meine Familie ist groß.“ Der Fremde fragte auch einen dritten: „Was tun Sie da?“ Dieser blickte hinauf in die Höhe und antwortete leise und stolz: „Ich baue einen Dom!“*

Diese Begebenheit ist in dem Buch „Durch das Jahr – durch das Leben“ aus dem Kösel-Verlag nachzulesen. Dabei ist es eine Tatsache dass die Zahl der Menschen wächst, denen es schwer fällt, in ihrer täglichen Erwerbsarbeit „wertvolle“ Arbeit zu erfahren.

#### ■ Bittgebet

Lasst uns zu Gott rufen:

Gott, Schöpfer der Welt, der Du das unendlich Kleine und das unendlich Große geschaffen hast.

Schau auf uns herab.

Das goldene Kalb steht immer noch hoch auf seinem Sockel.

Seine Marktlücken sind der Liberalismus und der Materialismus

die Spekulation sein alleiniger Lebenszweck.

Die Arbeit, zu Dumpingpreisen verkauft, verliert ihren Wert.

Der Konkurrenzkampf schafft Menschen dritter Klasse, macht aus Deinen Geschöpfen Ware.

Öffne das Herz der Menschen,

auf dass sie das goldene Kalb von seinem Sockel stürzen, und sich für den Wert der Arbeit,

für Solidarität und gegenseitige Unterstützung einsetzen.

Wenn so viele Menschen Hoffnung und Würde schmerzlich entbehren,

lass uns die richtige Schritte für Gute Arbeit für alle gehen.  
Amen

*Nach einem Text der WBCA (Weltbewegung Christlicher Arbeitnehmer Bewegung)*

#### ■ Lieder

Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde

GL 844 – Zeige uns den Weg

GL 855 – Ich lobe meinen Gott

GL 882 – Kleines Senfkorn Hoffnung

Arbeit – Gut zum Leben: [www.kab-muenster.de](http://www.kab-muenster.de)

17. Gebetsanregung Februar 2009